



# Kennzahlen

## Konzern

CHF Mio.	Veränderung in %		
	Januar – Juni 2009	Januar – Juni 2008	
Auftragseingang	819.0	1 382.8	-40.8
Nettoumsatz	1 178.9	1 449.5	-18.7
Auftragsbestand	492.5	785.2	-37.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	97.2	163.0	-40.4
in % des Nettoumsatzes	8.2%	11.2%	
Betriebsergebnis (EBIT)	58.7	132.0	-55.5
in % des Nettoumsatzes	5.0%	9.1%	
Konzernergebnis	41.8	89.3	-53.2
in % des Nettoumsatzes	3.5%	6.2%	
Gewinn pro Aktie in CHF	4.20	8.97	-53.2
Betrieblicher Free Cashflow	-71.4	-107.1	+33.3
Betriebliche Nettoaktiven (NOA), Durchschnitt	1 047.5	768.2	+36.4
Nettoliiquidität <sup>1)</sup>	-367.8	-144.6	-154.4
Bilanzsumme	2 206.1	2 157.6	+2.2
Eigenkapital	878.1	868.1	+1.2
Eigenkapitalquote	39.8%	40.2%	
Personalbestand Durchschnitt <sup>2)</sup>	8 113	8 059	+0.7

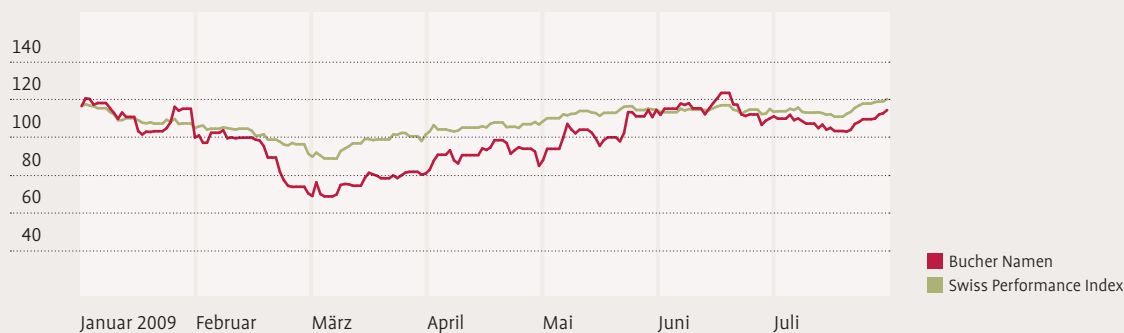
## Divisionen

CHF Mio.	Auftragseingang Januar – Juni		Nettoumsatz Januar – Juni		Auftragsbestand 30. Juni		Betriebsergebnis (EBIT) Januar – Juni		Personalbestand <sup>2)</sup> 30. Juni	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Kuhn Group	276.7	489.5	600.8	607.8	137.0	198.3	41.3	66.0	3 480	3 415
Bucher Municipal	211.2	282.0	215.5	281.9	100.9	169.8	10.5	16.1	1 414	1 573
Bucher Process	61.7	94.5	45.5	85.4	54.8	77.2	-3.7	6.4	518	579
Bucher Hydraulics	134.4	266.7	170.9	270.9	50.5	102.5	10.4	38.4	1 280	1 619
Emhart Glass	135.0	250.1	147.9	206.4	149.3	237.4	5.6	16.1	935	1 051
Sonstiges/Konsolidierung	-	-	-1.7	-2.9	-	-	-5.4	-11.0	19	17
<b>Total</b>	<b>819.0</b>	<b>1 382.8</b>	<b>1 178.9</b>	<b>1 449.5</b>	<b>492.5</b>	<b>785.2</b>	<b>58.7</b>	<b>132.0</b>	<b>7 646</b>	<b>8 254</b>

<sup>1)</sup> Ab 1. Januar 2009 ohne Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

<sup>2)</sup> In Vollzeitstellen

Kursentwicklung  
CHF



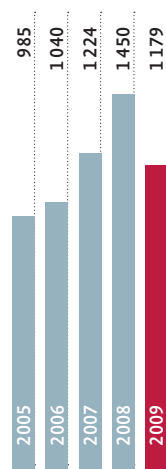
# Umsatzrückgang von 19%

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

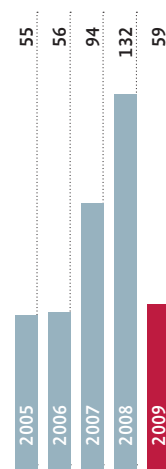
Im ersten Halbjahr 2009 waren alle Marktsegmente von Bucher Industries vom weltweiten Einbruch der Konjunktur betroffen. Der Umsatz nahm um 19%, währungsbereinigt um 13%, auf CHF 1 179 Mio. ab und der Auftragseingang brach mit 41% auf CHF 819 Mio. ein. Der Rückgang ist auf die Kreditkrise und den forcierten Abbau von Lagerbeständen bei unseren Kunden sowie in der gesamten Wertschöpfungskette zurückzuführen. Das Betriebsergebnis betrug CHF 59 Mio. und lag um CHF 73 Mio. unter dem Vorjahreswert. Das Konzernergebnis ging um 53% auf CHF 42 Mio. zurück. Für das ganze Geschäftsjahr 2009 rechnet Bucher Industries mit einem deutlich tieferen Umsatz, Betriebs- und Konzernergebnis.

**Massiver konjunktureller Rückgang** Die im vierten Quartal 2008 einsetzende Weltwirtschaftskrise setzte sich im ersten Halbjahr 2009 unvermindert fort und erfasste alle Marktsegmente von Bucher Industries. Selbst die bis Ende 2008 robuste Landtechnik war stark betroffen. Die restriktive Kreditvergabepraxis der Banken zur Finanzierung von Kundenprojekten, zusammen mit grossen Verschiebungen der Währungsrelationen, brachte die Investitionstätigkeit in Osteuropa und Russland praktisch zum Erliegen. Auch die Hauptmärkte in Westeuropa und Nordamerika konnten sich dem Abschwung nicht entziehen. Der abrupte Wechsel von starkem, anhaltendem Wachstum der Vorjahre zu einer weltweiten Rezession führte zu überhöhten Lagerbeständen bei Kunden und in den Vertriebsorganisationen. Dies schwächte die Nachfrage zusätzlich und führte zu hohem Wettbewerbsdruck infolge Abverkaufs der Lagerbestände. Hinzu kamen erhebliche Währungsverschiebungen zuungunsten des Schweizer Francs insbesondere gegenüber dem britischen Pfund und dem Euro. Der Konzern reagierte mit Blick auf den Erhalt von Know-how und Substanz mit Augenmass und baute Kapazitäten gezielt ab. Ohne Berücksichtigung der Akquisitionen reduzierte der Konzern von Jahresbeginn bis Ende Juni 2009 die Personalkapazität um 13%. Dies entspricht 409 Fest- und 431 Temporärangestellten sowie einer Reduktion durch

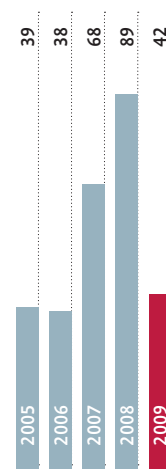
Nettoumsatz  
CHF Mio.



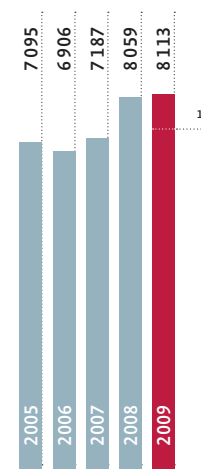
Betriebsergebnis (EBIT)  
CHF Mio.



Konzernergebnis  
CHF Mio.

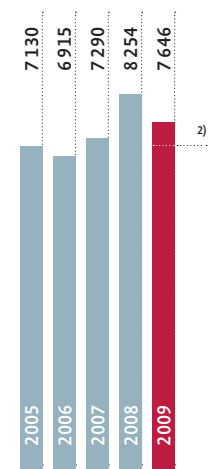


Personalbestand  
Durchschnitt



<sup>1)</sup> akquisitionsbereinigt  
7585

Personalbestand  
30. Juni



<sup>2)</sup> akquisitionsbereinigt  
7148

Kurzarbeit um 215 Vollzeitstellen. Trotz Rezession erhöhte Bucher Industries den Bestand der Lernenden gegenüber der Vorjahresperiode um 14%.

**Rückläufiger Geschäftsgang** Alle Divisionen und alle Regionen waren, wenn auch in unterschiedlichem Ausmass, vom Abschwung betroffen. Der Umsatz von Bucher Industries nahm im ersten Halbjahr 2009 um 18.7%, währungsbereinigt um 12.7%, auf CHF 1 178.9 Mio. ab. Der Akquisitionseinfluss betrug 7.7%. Der Auftragseingang war zusätzlich vom Abbau der hohen Lagerbestände der Kunden belastet und ging um 40.8% auf CHF 819.0 Mio. zurück. Bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte nahm der Auftragsbestand im Vergleich zur Vorjahresperiode um 35.2% auf CHF 509.1 Mio. ab. Die Bandbreite der Abnahme des Auftragsbestands der Divisionen lag zwischen 26% und 51%, wobei Bucher Hydraulics den grössten und Bucher Process den kleinsten Rückgang zu verzeichnen hatten. Das Betriebsergebnis von CHF 58.7 Mio. lag um 55.5%, das Konzernergebnis von CHF 41.8 Mio. um 53.2% unter dem Wert der Vorjahresperiode. Auf die Sicherung der Liquidität legte der Konzern besonderen Wert und reduzierte neben den Kapazitäten auch die Investitionen auf das notwendige, zukunftsgerichtete Mass. Die Investitionen betrugen CHF 27.1 Mio. gegenüber CHF 65.1 Mio. in der Vorjahresperiode. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung wurden trotz der schlechten Konjunkturlage um 6.3% auf CHF 38.8 Mio. erhöht.

**Gesicherte Finanzlage** Das Eigenkapital stieg im ersten Halbjahr 2009 um CHF 32.0 Mio. auf CHF 878.1 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug 39.8%. Die Nettoverschuldung nahm im Vergleich zum Jahresende 2008 um CHF 257.2 Mio. auf CHF 367.8 Mio. zu. Dazu trugen insbesondere die Akquisition von Kuhn-Geldrop mit CHF 170.9 Mio., die Dividendenausschüttung von CHF 45.2 Mio. sowie der Anstieg des Nettoumlaufvermögens bei. Die Liquidität und die Finanzierung des Konzerns sind durch langfristige Bankdarlehen und kommittierte Kreditlinien im Umfang von rund CHF 700 Mio. gesichert.

**Kuhn Group** Im ersten Halbjahr 2009 hatten die Landwirte neben der Kreditverknappung auch mit stark fallenden Milchpreisen zu kämpfen, was die Investitionstätigkeit zusätzlich hemmte. Dadurch verschob sich der Produktemix von standardisierten Heuerntemaschinen mit grossen Serien hin zu grossen, in Kleinserien hergestellten Landmaschinen. Die Auswirkungen waren regional sehr unterschiedlich. Insbesondere kam die Nachfrage in den Wachstumsmärkten Osteuropa and CIS-Staaten praktisch zum Erliegen. In den USA reagierten die Landwirte schlagartig auf die Situation, was zu einem drastischen Einbruch der Nachfrage nach Heuernte- und Futtermischmaschinen führte. Zu hohe Vorsaisonbezüge und geringere Verkäufe der Händler liessen die Lagerbestände ansteigen und machten eine Anpassung der Produktionsplanung notwendig. Dank Akquisitionen steigerte die Division den Umsatz in Lokalwährungen um 6.2%; in Schweizer Franken nahm der Umsatz leicht um 1.1% auf CHF 600.8 Mio. ab. Akquisitions- und währungsbereinigt lag der Umsatz um 11.6% unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang ging um 43.5%, währungs- und akquisitionsbereinigt um 52.0%, auf CHF 276.7 Mio. zurück. Das Betriebsergebnis von CHF 41.3 Mio. unterschritt den Vorjahreswert um 37.4%. Die Integration der zugekauften Bereiche Pflanzenschutzgeräte und Ballenpressen kam gut voran. Der Absatz mit Pflanzenschutzgeräten

profitierte vom Kuhn-Händlernetz und lag trotz der schlechten Konjunktur über der Vorjahresperiode. Kuhn Group reduzierte im ersten Halbjahr 2009 ohne Berücksichtigung der Akquisition Ballenpressen die Personalkapazitäten um 12%. Die Division verfolgt in der zweiten Jahreshälfte eine vorsichtige Fabrikationsplanung zur Vermeidung überhöhter Lager in der Lieferkette.

**Bucher Municipal** Die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen schwächte sich im ersten Halbjahr 2009 deutlich ab. Am stärksten betroffen waren die Märkte Osteuropa und Russland. Private Betreiber von Kehrfahrzeugflotten investierten zurückhaltender als Kommunen, die erfreulicherweise einzelne Grossausschreibungen weiterverfolgten. Staatliche Konjunkturstützungsprogramme hatten bisher keinen Einfluss auf die kommunale Ausschreibungs- und Vergabepaxis. Das schwächere Marktumfeld führte zu einer Abnahme des Umsatzes um 23.5%, währungsbereinigt um 15.0%, auf CHF 215.5 Mio. Der Auftragseingang betrug CHF 211.2 Mio. und lag um 25.1% unter dem Wert der Vorjahresperiode. Der Markt für Winterdienstausrüstungen in Europa und Müllfahrzeuge in Australien blieb praktisch stabil und stützte den Geschäftsgang der Division. Das Betriebsergebnis von CHF 10.5 Mio. unterschritt das erste Halbjahr 2008 um 34.8%. Bucher Municipal reduzierte seit Jahresbeginn die Personalkapazitäten um über 8%. Im Jahr 2010 dürfte sich wegen erwarteter tieferer Steuereinnahmen bei den Kommunen das Geschäft mit Kommunalfahrzeugen eher nochmals abschwächen. Weitere Massnahmen zur Senkung der Kosten können deshalb nicht ausgeschlossen werden.

**Bucher Process** Das Geschäft mit Wein- und Fruchtsaftproduktionsanlagen war im ersten Halbjahr 2009 stark vom Abschwung und von fehlenden Folgeaufträgen für Grossprojekte gekennzeichnet. Die Division erzielte einen Umsatz von CHF 45.5 Mio., was einer Abnahme um 46.7%, währungsbereinigt um 43.7%, entsprach. Ohne Berücksichtigung des Grossauftrags der Vorjahresperiode lag der Umsatz um 25.3% unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang sank um 34.7% auf CHF 61.7 Mio. Die Ende 2008 angekündigten, aber noch nicht freigegebenen Subventionen der Europäischen Union für Investitionen in die Weinproduktion wirkten sich in der ersten Jahreshälfte insbesondere in Frankreich negativ aus. Das Subventionsprogramm für die Periode 2010 bis 2013 im Betrag von EUR 600 Mio. wurde im Juni 2009 freigegeben und löst ein Investitionsvolumen von über EUR 1.5 Mia. aus. Die Division erwartet deshalb ab 2010 in allen Wein produzierenden Regionen der Europäischen Union eine starke Erholung der Nachfrage. Im Geschäft mit Fruchtsaftproduktionsanlagen hemmten die immer noch hohen Lagerbestände und die tiefen Weltmarktpreise für Apfelsaftkonzentrat die Investitionsbereitschaft. Das Betriebsergebnis von Bucher Process betrug minus CHF 3.7 Mio. gegenüber CHF 6.4 Mio. im ersten Halbjahr 2008. Zur Steigerung der Effizienz schloss die Division zwei kleinere Werke für Weinproduktionsanlagen in Italien und Frankreich und integrierte diese Tätigkeiten im französischen Hauptwerk in Chalonnes. Im Geschäft mit Pressen für die Klärschlammwässerung erhielt die Division neue Aufträge und stärkere Aufmerksamkeit für ihre Technologie. Die mit der Schliessung der Werke einhergehende Reduktion der Personalkapazitäten um 5% kommt in der zweiten Jahreshälfte zum Tragen.

**Bucher Hydraulics** Als Zulieferer von kundenspezifischen hydraulischen Systemlösungen war die Division besonders stark dem konjunkturellen Abschwung ausgesetzt, der alle Regionen von den USA über Westeuropa bis China praktisch gleichermassen erfasste. Die wichtigen Marktsegmente Baumaschinen litten am meisten, die Landmaschinen waren am wenigsten stark betroffen. Die hohen Lagerbestände in der gesamten Lieferkette verstärkten zusätzlich den Einbruch des Auftragseingangs. Der Lagerabbau ist noch nicht abgeschlossen. Dies dürfte in der zweiten Jahreshälfte jedoch der Fall sein. Der Umsatz von Bucher Hydraulics betrug CHF 170.9 Mio. und nahm um 36.9%, währungsbereinigt um 35.3%, ab. Der Akquisitionseinfluss betrug 1.3%. Der Auftragseingang lag mit CHF 134.4 Mio. um 49.6% unter der Vorjahresperiode. Im Branchenvergleich schnitt die Division jedoch besser ab. Das Betriebsergebnis ging um 72.9% auf CHF 10.4 Mio. zurück. Die Division reagierte auf den Abschwung mit gezielten Entlassungen und der Einführung von Kurzarbeit. Der Aufbau der Präsenz in Nordamerika wurde plangemäss vorangetrieben und in China wurden alle Aktivitäten in einem Werk bei Shanghai zusammengelegt. Seit Jahresbeginn reduzierte die Division Personalkapazitäten um mehr als 20%.

**Emhart Glass** Der Geschäftsgang der Division war gekennzeichnet von der erheblichen Zurückhaltung vieler Kunden bei Investitionen, insbesondere in Russland und Asien. Dies führte zu einigen Verzögerungen, Redimensionierungen und Annullierungen von Bestellungen für neue Glasbehälterformungsmaschinen. Der Umsatz betrug CHF 147.9 Mio. und lag um 28.3%, währungsbereinigt um 23.2%, unter dem rekordhohen Vorjahreswert. Das robuste Ersatzteilgeschäft lag auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Der Auftragseingang nahm um 46.0% auf CHF 135.0 Mio. ab. Die Division erzielte ein Betriebsergebnis von CHF 5.6 Mio. gegenüber CHF 16.1 Mio. in der Vorjahresperiode. Emhart Glass reduzierte die Produktionskapazitäten in Schweden und den USA. Das Produktportfolio im unteren und mittleren Preissegment wurde ergänzt und die Industrialisierung der Herstellung von Behältern aus Hartglas im kontinuierlichen Betrieb fortgesetzt. Im ersten Halbjahr reduzierte die Division Personalkapazitäten um 12%.

**Aussichten 2009** Prognosen für das laufende Jahr bleiben äusserst unsicher. Die Entwicklung der Kreditvergabepraxis zur Finanzierung von Kundeninvestitionen sowie der Einfluss der hohen Defizite der öffentlichen Hand bleiben sehr schwierig einzuschätzen. Es scheint, dass sich der Rückgang der Nachfrage in den Hauptmärkten von Bucher Industries auf sehr tiefem Niveau stabilisiert hat. Darauf ausgerichtet werden im zweiten Halbjahr die Kapazitäten sowie die Kosten weiter reduziert. Positive Signale für die Geschäftstätigkeit von Bucher Industries wären eine Erholung der Milchpreise, ein Ende des Lagerabbaus sowie eine gelockerte Kreditvergabepraxis. Von den mittelfristigen Aussichten dieser und weiterer Faktoren hängen zum Jahresende Wertminderungen auf immaterielle Anlagen ab. Kuhn Group rechnet für das laufende Jahr mit einem tieferen Umsatz und deutlich reduzierter Profitabilität. Bucher Municipal erwartet einen deutlich tieferen Umsatz und eine geringere Profitabilität. Bucher Process geht von einem deutlich tieferen Umsatz und, trotz des saisonbedingten Verlusts per Mitte Jahr, von einem positiven Betriebsergebnis aus. Bei Bucher Hydraulics dürfte im Berichtsjahr keine Trendwende eintreten und die Division geht von

einem Umsatz und Betriebsergebnis auf deutlich tieferem Niveau aus. Emhart Glass erwartet einen deutlich tieferen Umsatz und eine reduzierte Profitabilität. Bucher Industries rechnet deshalb für 2009 mit einem Umsatz, Betriebs- und Konzernergebnis deutlich unter dem Vorjahr.

Niederweningen, 11. August 2009



Kurt E. Siegenthaler  
Präsident des Verwaltungsrats



Philip Mosimann  
Vorsitzender der Konzernleitung

# Konzernrechnung

## Konzernbilanz per 30. Juni 2009

	CHF Mio.		%		%	
	30. Juni 2009		30. Juni 2008		31. Dezember 2008	
<b>Aktiven</b>						
<b>Umlaufvermögen</b>						
Flüssige Mittel	150.6	6.8	152.9	7.1	132.6	6.4
Wertschriften	68.3	3.1	86.6	4.0	101.6	4.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	500.4	22.7	563.3	26.1	479.3	23.2
Forderungen aus Ertragssteuern	12.3	0.5	6.6	0.3	18.1	0.8
Sonstige Forderungen	66.0	3.0	70.9	3.3	80.4	3.9
Vorräte	621.1	28.2	600.1	27.8	609.0	29.5
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1 418.7</b>	<b>64.3</b>	<b>1 480.4</b>	<b>68.6</b>	<b>1 421.0</b>	<b>68.7</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Langfristige Forderungen	15.1	0.7	35.0	1.6	34.3	1.7
Latente Steuerforderungen	35.6	1.6	36.0	1.7	34.4	1.7
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	8.3	0.4	17.5	0.8	8.9	0.4
Sonstige Finanzanlagen	41.6	1.9	39.2	1.8	38.9	1.9
Sachanlagen	418.9	19.0	398.4	18.5	399.2	19.3
Immaterielle Anlagen	267.9	12.1	151.1	7.0	130.9	6.3
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>787.4</b>	<b>35.7</b>	<b>677.2</b>	<b>31.4</b>	<b>646.6</b>	<b>31.3</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2 206.1</b>	<b>100.0</b>	<b>2 157.6</b>	<b>100.0</b>	<b>2 067.6</b>	<b>100.0</b>
<b>Passiven</b>						
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>						
Finanzverbindlichkeiten	194.8	8.8	217.1	10.1	110.5	5.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	232.2	10.5	351.2	16.3	288.3	13.9
Anzahlungen von Kunden	98.8	4.5	126.1	5.8	201.1	9.7
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	19.2	0.9	24.6	1.1	25.1	1.2
Rückstellungen	67.0	3.1	71.9	3.3	63.1	3.1
Sonstige Verbindlichkeiten	223.9	10.1	240.5	11.2	209.0	10.1
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>835.9</b>	<b>37.9</b>	<b>1 031.4</b>	<b>47.8</b>	<b>897.1</b>	<b>43.4</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>						
Finanzverbindlichkeiten	391.9	17.7	167.0	7.7	234.3	11.4
Verbindlichkeiten für latente Steuern	57.1	2.6	41.2	1.9	47.8	2.3
Pensionsverpflichtungen	21.7	1.0	26.5	1.2	21.5	1.0
Rückstellungen	17.1	0.8	15.7	0.7	15.0	0.7
Sonstige Verbindlichkeiten	4.3	0.2	7.7	0.5	5.8	0.3
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>492.1</b>	<b>22.3</b>	<b>258.1</b>	<b>12.0</b>	<b>324.4</b>	<b>15.7</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	868.0	39.3	859.3	39.8	835.8	40.4
Anteil Minderheitsaktionäre	10.1	0.5	8.8	0.4	10.3	0.5
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>878.1</b>	<b>39.8</b>	<b>868.1</b>	<b>40.2</b>	<b>846.1</b>	<b>40.9</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2 206.1</b>	<b>100.0</b>	<b>2 157.6</b>	<b>100.0</b>	<b>2 067.6</b>	<b>100.0</b>



## Konzernerfolgsrechnung Januar – Juni 2009

CHF Mio.	%		%	
	Januar – Juni 2009		Januar – Juni 2008	
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1178.9</b>	<b>100.0</b>	<b>1449.5</b>	<b>100.0</b>
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	-31.5	-2.7	42.2	2.9
Materialaufwand	-607.6	-51.5	-819.1	-56.5
Personalaufwand	-295.7	-25.1	-333.4	-23.0
Sonstige betriebliche Erträge	6.6	0.5	6.4	0.4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-153.5	-13.0	-182.6	-12.6
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>	<b>97.2</b>	<b>8.2</b>	<b>163.0</b>	<b>11.2</b>
Abschreibungen	-30.3	-2.6	-26.0	-1.8
Amortisationen	-8.2	-0.6	-5.0	-0.3
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>58.7</b>	<b>5.0</b>	<b>132.0</b>	<b>9.1</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0.5	-	0.9	0.1
Finanzierungsaufwand	-9.5	-0.8	-7.0	-0.5
Finanzertrag	11.0	0.9	0.1	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>59.7</b>	<b>5.1</b>	<b>126.0</b>	<b>8.7</b>
Ertragssteuern	-17.9	-1.6	-36.7	-2.5
<b>Konzernergebnis</b>	<b>41.8</b>	<b>3.5</b>	<b>89.3</b>	<b>6.2</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	41.9		89.5	
Anteil Minderheitsaktionäre	-0.1		-0.2	
Gewinn pro Aktie in CHF	4.20		8.97	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	4.20		8.90	

## Gesamtergebnis

CHF Mio.	Januar – Juni 2009	Januar – Juni 2008
<b>Konzernergebnis</b>	<b>41.8</b>	<b>89.3</b>
Marktwertkorrekturen auf zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen	0.1	-1.0
Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-5.0	-9.9
Ertragssteuern	1.7	3.8
<b>Marktwertkorrekturen auf zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen, nach Ertragssteuern</b>	<b>-3.2</b>	<b>-7.1</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	35.6	-42.3
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, nach Ertragssteuern</b>	<b>32.4</b>	<b>-49.4</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>74.2</b>	<b>39.9</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	74.1	40.4
Anteil Minderheitsaktionäre	0.1	-0.5

## Konzerngeldflussrechnung Januar – Juni 2009

CHF Mio.

	Januar – Juni 2009	Januar – Juni 2008
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und der Rückstellungen</b>	<b>74.2</b>	<b>106.8</b>
Veränderung Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen	-2.2	-0.6
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-117.0	-149.2
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-45.0</b>	<b>-43.0</b>
Investitionen in Sachanlagen	-26.6	-64.7
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	0.6	1.0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-0.5	-0.4
Erlös aus Verkauf von immateriellen Anlagen	0.1	-
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen	-3.0	-9.4
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen	37.6	25.7
Akquisitionen	-170.9	-128.9
Akquisitionen von assoziierten Unternehmen	-	-1.4
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-162.7</b>	<b>-178.1</b>
Veränderung von eigenen Aktien	0.3	0.9
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	208.1	17.9
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-49.6	-0.7
Erhöhung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	112.7	71.9
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-4.7	-35.0
Bezahlte Dividende	-45.2	-49.8
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>221.6</b>	<b>5.2</b>
Währungseinflüsse	4.1	-8.7
<b>Nettoveränderung flüssige Mittel</b>	<b>18.0</b>	<b>-224.6</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	132.6	377.5
<b>Flüssige Mittel per 30. Juni</b>	<b>150.6</b>	<b>152.9</b>

## Betrieblicher Free Cashflow/Free Cashflow

CHF Mio.

	Januar – Juni 2009	Januar – Juni 2008
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-45.0</b>	<b>-43.0</b>
Investitionen in Sachanlagen	-26.6	-64.7
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	0.6	1.0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-0.5	-0.4
Erlös aus Verkauf von immateriellen Anlagen	0.1	-
<b>Betrieblicher Free Cashflow</b>	<b>-71.4</b>	<b>-107.1</b>
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen	-3.0	-9.4
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen	37.6	25.7
Bezahlte Dividende	-45.2	-49.8
Akquisitionen	-170.9	-128.9
Akquisitionen von assoziierten Gesellschaften	-	-1.4
<b>Free Cashflow</b>	<b>-252.9</b>	<b>-270.9</b>

## Veränderung des Konzerneigenkapitals Januar – Juni 2009

CHF Mio.	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungsreserven	Eigene Aktien	Wertschwankungen Finanzinstrumente	Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
<b>Stand per 1. Januar 2008</b>	<b>2.1</b>	<b>70.6</b>	<b>809.4</b>	<b>-6.0</b>	<b>-29.6</b>	<b>16.6</b>	<b>863.1</b>	<b>9.7</b>	<b>872.8</b>
Konzernergebnis			89.5				89.5	-0.2	89.3
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-42.0		-7.1	-49.1	-0.3	-49.4
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>89.5</b>	<b>-42.0</b>		<b>-7.1</b>	<b>40.4</b>	<b>-0.5</b>	<b>39.9</b>
Veränderung eigene Aktien			4.3		1.3		5.6		5.6
Dividende			-49.8				-49.8	-0.4	-50.2
<b>Stand per 30. Juni 2008</b>	<b>2.1</b>	<b>70.6</b>	<b>853.4</b>	<b>-48.0</b>	<b>-28.3</b>	<b>9.5</b>	<b>859.3</b>	<b>8.8</b>	<b>868.1</b>
<b>Stand per 1. Januar 2009</b>	<b>2.1</b>	<b>70.6</b>	<b>908.4</b>	<b>-128.7</b>	<b>-27.8</b>	<b>11.2</b>	<b>835.8</b>	<b>10.3</b>	<b>846.1</b>
Konzernergebnis			41.9				41.9	-0.1	41.8
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				35.4		-3.2	32.2	0.2	32.4
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>41.9</b>	<b>35.4</b>		<b>-3.2</b>	<b>74.1</b>	<b>0.1</b>	<b>74.2</b>
Veränderung eigene Aktien			2.3		0.7		3.0		3.0
Dividende			-44.9				-44.9	-0.3	-45.2
<b>Stand per 30. Juni 2009</b>	<b>2.1</b>	<b>70.6</b>	<b>907.7</b>	<b>-93.3</b>	<b>-27.1</b>	<b>8.0</b>	<b>868.0</b>	<b>10.1</b>	<b>878.1</b>

## Fremdwährungskurse

	Erfolgsrechnung Durchschnittskurse		Bilanz Schlusskurse	
	Januar – Juni 2009	Januar – Juni 2008	30. Juni 2009	30. Juni 2008
1 EUR	1.5025	1.6100	1.5265	1.6056
1 GBP	1.6737	2.0854	1.7915	2.0266
1 USD	1.1182	1.0505	1.0800	1.0185
1 BRL	0.5082	0.6186	0.5557	0.6394
1 AUD	0.7960	0.9705	0.8794	0.9808
100 SEK	13.8400	17.1100	14.1200	16.9500

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

**Finanz- und Ertragslage** Das erste Halbjahr 2009 wurde stark beeinflusst vom weltweiten konjunkturellen Einbruch. Die betrieblichen Nettoaktiven nahmen gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 251.4 Mio. und gegenüber dem Jahresende um CHF 309.8 Mio. auf CHF 1 232.3 Mio. zu. Hauptgründe für diesen Anstieg waren die Akquisition der Kuhn-Geldrop BV, Niederlande, den Rückgang der Lieferantenverbindlichkeiten aufgrund des Produktionsrückgangs sowie der saisonbedingten Abnahme der Kundenanzahlungen. Der Anstieg der betrieblichen Nettoaktiven und die Auszahlung der Dividende von CHF 45.2 Mio. trugen zur Erhöhung der Nettoverschuldung bei. Im Vergleich zur Vorjahresperiode nahm sie um CHF 223.2 Mio. und gegenüber dem Jahresende um CHF 257.2 Mio. auf CHF 367.8 Mio. zu. Das Eigenkapital erhöhte sich im ersten Halbjahr 2009 um CHF 32.0 Mio. auf CHF 878.1 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug 39.8% und lag um 0.4% unter dem Vorjahreswert. Der langfristige Anteil der Fremdfinanzierung betrug 66.8% (30. Juni 2008: 43.5%, 31. Dezember 2008: 68.0%). Die Sicherung der Liquidität und Finanzierung des Konzerns wurde mit CHF 685 Mio. an kommittierten und CHF 375 Mio. an unkommittierten Kreditlinien und Bankkrediten erreicht. Das immaterielle Anlagevermögen belief sich auf CHF 267.9 Mio. Davon entfielen CHF 145.1 Mio. (31. Dezember 2008: CHF 88.9 Mio.) auf Goodwill, dessen Zunahme um CHF 56.2 Mio. hauptsächlich auf die Akquisition der Kuhn-Geldrop BV zurückzuführen war. Im Verhältnis zum Eigenkapital betrug der Goodwill 16.5% (Vorjahr 12.8%). Der Rückgang des Investitionsvolumens verbesserte den betrieblichen Free Cashflow von minus CHF 107.1 Mio. auf minus CHF 71.4 Mio. Der Umsatz in den ersten sechs Monaten betrug CHF 1 178.9 Mio. und lag 18.7%, währungs- und akquisitionsbereinigt 20.4%, unter dem hohen Wert der Vorjahresperiode von CHF 1 449.5 Mio. Der Akquisitionseinfluss betrug 7.7%. Der negative Währungseinfluss auf den Umsatz von 5.9% war vor allem auf die Veränderung der Durchschnittskurse der Währungen EUR (minus 6.7%), GBP (minus 19.7%) und AUD (minus 18.0%) zum Schweizer Franken zurückzuführen. Der EBITDA sank um 40.4% auf CHF 97.2 Mio. (CHF 163.0 Mio.). Die EBITDA-Marge nahm um 3.0 Prozentpunkte auf 8.2% ab. Der EBIT nahm um CHF 73.3 Mio. auf CHF 58.7 Mio. und die EBIT-Marge um 4.1 Prozentpunkte auf 5.0% ab. Dies ist hauptsächlich auf den markanten Volumenrückgang und die nachlaufenden Anpassungen der Kapazitäten zurückzuführen. Der Finanzertrag von CHF 11.0 Mio. (CHF 0.1 Mio.) war im Wesentlichen auf realisierte Wertschriftengewinne sowie auf unrealisierte Fremdwährungsgewinne aus Bewertungen und Absicherungen zurückzuführen. Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis der geschätzten durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahres abgegrenzt und betrug für das erste Halbjahr 2009 CHF 17.9 Mio. (CHF 36.7 Mio.). Die Steuerquote betrug 30.0% (29.1%). Das Konzernergebnis von CHF 41.8 Mio. (CHF 89.3 Mio.) entsprach 3.5% (6.2%) des Nettoumsatzes.

**Grundsätze der Konzernrechnungslegung** Die ungeprüfte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2009 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) im Allgemeinen und mit dem IAS 34 «Zwischenberichterstattung» im Speziellen erstellt.

Die im Geschäftsbericht 2008 (Seite 74 ff.) publizierten Grundsätze der Konzernrechnungslegung wurden unverändert für die Halbjahresberichterstattung übernommen mit Ausnahme folgender neuer bzw. überarbeiteter Standards und Interpretationen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) publiziert wurden und die Bucher Industries

auf das Geschäftsjahr 2009 einführte. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Auswirkungen der Standards und Interpretationen auf die Konzernrechnung der Bucher Industries.

### Anwendung neuer oder überarbeiteter IFRS-Standards und Interpretationen 2009

Standard/Interpretation	Auswirkungen
<b>Neue Standards</b>	
IFRS 8 Operative Segmente	2
<b>Überarbeitete Standards</b>	
IFRS 1 & IAS 27 Erstmalige Anwendung der IFRS und Konzern- und Einzelabschlüsse: Anschaffungskosten der Beteiligungen an Tochterunternehmen, gemeinsam geführten Unternehmen oder assoziierten Unternehmen	1
IFRS 2 Aktienbasierte Vergütung – Ausübungsbedingungen und Annullierungen	1
IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben zu Finanzinstrumenten	2
IAS 1 Darstellung des Abschlusses	2
IAS 23 Fremdkapitalkosten	1
IAS 32 & IAS 1 Finanzinstrumente: Darstellung und Darstellung des Abschlusses: Kündbare Finanzinstrumente und Verpflichtungen infolge von Liquidation	1
Diverse Änderungen von IFRS (Annual Improvements)	1
<b>Neue Interpretationen</b>	
IFRIC 9 Eingebettete Derivative: Änderungsvorschläge zu IFRIC 9 und IAS 39	1
IFRIC 13 Kundentreueprogramme	1
IFRIC 15 Verträge zur Erstellung von Liegenschaften	1
IFRIC 16 Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	1

<sup>1)</sup> Die Anwendung hat keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung.

<sup>2)</sup> Die Anwendung bringt zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Konzernrechnung.

IAS 1 verlangt den Ausweis der im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge in einer Gesamtergebnisrechnung zusätzlich zum Eigenkapitalsspiegel. Bucher Industries hat sich entschieden, die ursprüngliche Erfolgsrechnung beizubehalten und die Zusatzinformationen in einer separaten Tabelle offenzulegen.

IFRS 8 «Geschäftssegmente» ersetzt den bisherigen Standard IAS 14 «Segmentberichterstattung». Der Standard verfolgt einen Managementansatz zur Identifizierung und Bewertung der Ergebnisse berichtspflichtiger Segmente. Die Unterscheidung zwischen primären und sekundären Segmenten wurde aufgehoben. Massgebend für die Darstellung der Segmentinformationen ist das interne Berichtswesen. Da die bisherige Segmentberichterstattung die operative und führungsmässige Struktur von Bucher Industries widerspiegelt, ergibt sich aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 8 keine Änderung der Identifikation der Geschäftssegmente.

Die Änderung von IFRS 7 zu den Angaben zu Finanzinstrumenten verlangt die Beurteilung des Fair Value nach einer dreistufigen Hierarchie. Die Bewertung der Wertschriften und der derivativen Finanzinstrumente bei Bucher Industries erfolgt zum Börsenkurs. Damit sind alle Finanzinstrumente nach Level 1 bewertet.

Das International Accounting Standards Board (IASB) publizierte folgende neue bzw. überarbeitete Standards und Interpretationen, die erst im Geschäftsjahr 2010 angewandt werden müssen und in der vorliegenden Konzernrechnung noch nicht umgesetzt wurden. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die erwarteten Auswirkungen der Standards und Interpretationen auf die Konzernrechnung.

#### Anwendung neuer oder überarbeiteter IFRS-Standards und Interpretationen 2010

Standard/Interpretation	Einschätzung Auswirkungen	
<b>Überarbeitete Standards</b>		
IAS 39	Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung – Zur Absicherung qualifizierende Grundgeschäfte	2
Div.	Änderungen von IFRS (Annual Improvements)	2
<b>Neue Interpretationen</b>		
IFRIC 17	Ausschüttung von nicht flüssigen Vermögenswerten an Eigentümer	1

<sup>1)</sup> Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung erwartet.

<sup>2)</sup> Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung werden im Geschäftsbericht 2009 dargelegt.

**Annahmen und Einschätzungen des Managements** Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt die tatsächlichen Gegebenheiten von diesen Annahmen und Schätzwerten abweichen, werden die ausgewiesenen Zahlen in dem Berichtsjahr angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per Dezember 2008 getroffen. Der Ertragssteueraufwand wird auf Basis der geschätzten durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahres abgegrenzt.

**Änderungen im Konsolidierungskreis** Mit Wirkung 1. Januar 2009 übernahm Bucher Industries den Ballenpressenbereich der Kverneland Group. Die Aktivitäten umfassen die Herstellung von Ballenpressen und -wickler, Trommelmäher sowie Maishäcksler. Das Unternehmen Kverneland Group Geldrop BV wurde in die Division Kuhn Group integriert und in Kuhn-Geldrop BV umbenannt. Mit dieser Akquisition schliesst Kuhn Group die bestehende Lücke im Angebot der Futtererntetechnik. Der Vollzug der Akquisition und die Übernahme von 100% der Aktien erfolgte am 19. Februar 2009. Der Kaufpreis belief sich inklusive Übernahme der Schulden auf CHF 172.1 Mio., wovon CHF 1.2 Mio. erst im Juli 2009 zur Zahlung fällig wurden. Der Kaufpreis wurde vollumfänglich aus flüssigen Mitteln beglichen und wie folgt auf die Bilanzpositionen verteilt: Finanzaktiven CHF 25.4 Mio., Vorräte CHF 36.9 Mio., Sachanlagen CHF 10.8 Mio., immaterielle Aktiven CHF 85.4 Mio. und

Verbindlichkeiten CHF 37.1 Mio. Es wurden Forderungen in der Höhe von CHF 23.5 Mio. erworben, deren Wert dem Fair Value entsprach. Sämtliche Forderungen wurden als wert- haltig beurteilt. Kuhn-Geldrop BV wurde zum Zeitpunkt des Erwerbs mit vorläufigen Werten in den Konzernabschluss einbezogen, weil die Ermittlung der Zeitwerte der identi- fizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden noch nicht abgeschlossen war. Auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Goodwill in der Höhe von CHF 50.9 Mio. Sowohl der Goodwill als auch der Umfang und die Wertansätze der identi- fizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden können sich daher noch än- dern. In der Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2009 erzielte die Kuhn-Geldrop BV bei einem Umsatz von CHF 75.6 Mio. einen EBITDA von CHF 5.0 Mio. und einen EBIT von minus CHF 1.6 Mio. Die Amortisation der aktivierten immateriellen Anlagen aus der Kaufpreis- allokation belastete das operative Ergebnis mit CHF 2.1 Mio. Die Akquisitionskosten von CHF 0.3 Mio. wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbucht.

**Informationen nach Divisionen** Bucher Industries umfasst fünf spezialisierte Divisionen (Segmente) in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Trotz ihrer technologischen Verwandtschaft unterscheiden sich die Divisionen jedoch klar von- einander hinsichtlich Produkten und Absatzmärkten. Dementsprechend dezentral ist auch die Führung und Ergebnisverantwortung der Divisionen organisiert. Die folgende Zu- sammenfassung beschreibt die Geschäftstätigkeit der einzelnen berichtspflichtigen Divisionen:

**Kuhn Group** ist weltweit führender Anbieter von Landmaschinen für die Bodenbear- beitung, Sätechnik, Düngung, Pflanzenschutz und Landschaftspflege, Futterernte und Fütterungstechnik.

**Bucher Municipal** hält den grössten Marktanteil bei Kommunalfahrzeugen in Europa. Das Gesamtortiment umfasst Kompakt- und Grosskehrfahrzeuge, Flugfeldreinigungs- und Schneeräumgeräte sowie Streuer und Müllfahrzeuge.

**Bucher Process** ist international der bedeutendste Hersteller von Ausrüstungen für die Wein- und Fruchtsaftproduktion. Das Angebot umfasst von Maschinen zur Früchte- annahme, -aufbereitung und -entsaftung bis hin zu Fermentier-, Filtrations- und Adsorp- tionsanlagen sowie angepassten Pressen zur Entwässerung von Klärschlamm.

**Bucher Hydraulics** hat mit Produktionsstätten in Europa, Asien und den USA eine führen- de Stellung als Anbieter kundenspezifischer Systemlösungen in der Mobil- und Industrie- hydraulik.

**Emhart Glass** ist Weltmarktführer für hochentwickelte Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern. Das Angebot umfasst Glasformungs- und Inspektions- maschinen, Anlagen, Komponenten und Ersatzteile sowie Beratung und Service für die Glasbehälterindustrie.

### Informationen nach Divisionen (Fortsetzung)

CHF Mio.	Nettoumsatz Januar–Juni		Betriebsergebnis (EBIT) Januar–Juni		Betriebliche Aktiven 30. Juni	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Kuhn Group	600.8	607.8	41.3	66.0	888.2	665.2
Bucher Municipal	215.5	281.9	10.5	16.1	274.5	317.2
Bucher Process	45.5	85.4	-3.7	6.4	114.8	141.3
Bucher Hydraulics	170.9	270.9	10.4	38.4	308.0	345.2
Emhart Glass	147.9	206.4	5.6	16.1	279.5	321.7
<b>Total berichtspflichtige Divisionen</b>	<b>1180.6</b>	<b>1452.4</b>	<b>64.1</b>	<b>143.0</b>	<b>1865.0</b>	<b>1790.6</b>
Sonstiges/Konsolidierung	-1.7	-2.9	-5.4	-11.0	22.3	27.2
<b>Total Konzern</b>	<b>1178.9</b>	<b>1449.5</b>	<b>58.7</b>	<b>132.0</b>	<b>1887.3</b>	<b>1817.8</b>

Die Segmentierungsgrundlage und die Bewertung der Divisionsergebnisse wurden seit dem letzten Jahresabschluss nicht geändert. Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird auf Grundlage des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile Sonstiges/Konsolidierung ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intercompany-Transaktionen. Die assoziierte Gesellschaft wird von der Holdinggesellschaft gehalten und ist keinem Segment zugeordnet. Die Intersegment-Umsätze betragen für Bucher Hydraulics CHF 1.7 Mio. Diese internen Transaktionen wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Die betrieblichen Aktiven beinhalten effektive und abgegrenzte Forderungen, Vorräte, Sach- und immaterielle Anlagen.

Die Überleitung der Divisionsergebnisse auf das Konzernergebnis vor Steuern stellt sich wie folgt dar:

CHF Mio.	Konzernergebnis Januar–Juni	
	2009	2008
Betriebsergebnis Divisionen	64.1	143.0
Ergebnis Holding- und Finanzgesellschaften	-5.4	-11.0
<b>Betriebsergebnis Konzern</b>	<b>58.7</b>	<b>132.0</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0.5	0.9
Finanzierungsaufwand	-9.5	-7.0
Finanzertrag	11.0	0.1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>59.7</b>	<b>126.0</b>



**Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten** Im ersten Halbjahr vereinbarte Bucher Industries AG, Niederweningen, neue Kreditlinien und unterzeichnete mit fünf internationalen Finanzinstituten einen Konsortialkredit über total CHF 375 Mio. Der Gesamtbetrag wurde auf die verschiedenen Institute mit unterschiedlichen Kreditvolumen aufgeteilt. Der Zinssatz setzt sich aus dem Libor plus Zinsmarge zusammen. Die Zinsmarge errechnet sich anhand eines vereinbarten Rasters, basierend auf der Kennzahl «Nettoverschuldung/EBITDA». Die Financial Covenants werden halbjährlich beurteilt. Weitere bilaterale kommittierte Kreditlinien über insgesamt CHF 310 Mio. wurden mit zehn verschiedenen Finanzinstituten vereinbart. Die Kredite werden zwischen 2.10% und 3.09% verzinst und sind zwischen Ende 2011 und 2015 zur Rückzahlung fällig. Per Bilanzstichtag 30. Juni 2009 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag** Per 11. August 2009 wurden die von der Bucher Industries AG, Niederweningen, gehaltenen eigenen Aktien an die Bucher Beteiligungs-Stiftung, Niederweningen, verkauft. Die Transaktion erfolgte zum Marktkurs per 11. August 2009. Diese Übertragung diente zur Erhöhung der Deckung der Mitarbeiter-Beteiligungspläne sowie der Vergütung des Verwaltungsrats der zukünftigen Perioden. Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, die für die Beurteilung des vorliegenden Halbjahresberichts wesentlich sind.

**Genehmigung der konsolidierten Halbjahresrechnung** Der Verwaltungsrat gab die konsolidierte Halbjahresrechnung für die Veröffentlichung am 11. August 2009 frei.

## Termine

Medieninformation zum Konzernumsatz 3. Quartal 2009	29. Oktober 2009	
Medieninformation zum Konzernumsatz 2009	1. Februar 2010	
Bilanzmedienkonferenz	16. März 2010	9.00 Uhr
Analystenkonferenz	16. März 2010	14.30 Uhr
Versand Geschäftsbericht 2009	24. März 2010	
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	15. April 2010	16.00 Uhr
Dividendenzahlung	20. April 2010	
Medieninformation zum Konzernumsatz 1. Quartal 2010	27. April 2010	
Halbjahresbericht 2010	10. August 2010	
Medieninformation zum Konzernumsatz 3. Quartal 2010	27. Oktober 2010	

## Kontakt

Philip Mosimann, CEO  
Roger Baillod, CFO

Bucher Industries AG  
Murzlenstrasse 80  
CH-8166 Niederweningen  
Tel. +41 43 815 80 80  
Fax +41 43 815 80 81  
info@bucherind.com  
www.bucherind.com

